Der Ochse und der Esel

Als die Kirchenväter, wie wir die frühen Kirchenführer nennen, in späteren Jahren anfingen, freiwillig Weihnachten in Erinnerung an die Geburt Christi in Bethlehem zu feiern, fügten sie einen Ochsen und einen Esel hinzu. Noch heute und auf der ganzen Welt sind ein Ochse und ein Esel bei der Geburt Christi anwesend.

Die Kirchenväter taten dies als Warnung, weil die Jerusalemer Führer nicht nach Bethlehem gegangen waren. Die Jerusalemer Führer waren die einzigen eingeladenen, von den Propheten eingeladenen, die nicht nach Bethlehem kamen.

Es wird gezeigt, dass ein Ochse und ein Esel bei der Geburt Christi anwesend sind.

„Der Ochse kennt seinen Herrn,
der Esel die Krippe
seines Besitzers,
aber Israel weiß es nicht,
mein Volk versteht es nicht.”
Jes. 1:3

So dienen uns der Esel und das Rind als Warnung, richtig zu verstehen. Nur durch richtiges Verständnis werden wir in der Lage sein, dem Herrn richtig zu folgen und ihm zu gehorchen, den wir lieben.

* * *